

Nachhaltigkeit

ZUGANG GESTALTEN! MEHR VERANTWORTUNG FÜR DAS KULTU- RELLE ERBE – NACHHALTIGKEIT. 6. INTERNATIONALE KONFERENZ AM 17. UND 18. NOVEMBER 2016 IN BERLIN

Die Digitalisierung des kulturellen Erbes, die eine Chance bietet, den Zugang zu diesem zu erleichtern und damit einen wichtigen Beitrag zur Wissensgesellschaft der Zukunft zu leisten, hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Doch angesichts der rasanten technologischen Entwicklung der elektronischen Medien, der Projektorientierung von Kulturförderung und der Flüchtigkeit digitaler Kommunikation gewinnen Fragen nach der Nachhaltigkeit an Bedeutung. Auf der sechsten internationalen Konferenz sollen am 17. und 18. November 2016 die damit zusammenhängenden Aspekte erörtert werden. Dies werden unter anderem sein:

- Eine Schnittstelle in die Zukunft – Nachhaltigkeit und Standards.
- Wer archiviert das Internet?
- Nachhaltigkeit verboten? Rechtliche Barrieren nachhaltiger Sicherung in der digitalen Welt.
- Offene Partizipation und Beständigkeit – Strategien zur Stärkung der Nachhaltigkeit von Freiwilligenarbeit.
- Innovation und Nachhaltigkeit.
- Zwischen Essigsyndrom und digitalem Nirwana – Audiovisuelles Erbe zu Beginn der digitalen Ära.
- Webzitate und Nachhaltigkeit – Über die fragile Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens.
- Freie Formate, Freie Software und Nachhaltigkeit.

Erörtert wird dies auf Einladung der Stiftung Preussischer Kulturbesitz im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin. Die Konferenz wird in diesem Jahr getragen von der Stiftung Preussischer Kulturbesitz, dem Arsenal – Institut für Film- und Video, dem Bundesarchiv, der Deutschen Nationalbibliothek, der Deutschen Digitalen Bibliothek, digiS – Servicestelle Digitalisierung Berlin, dem Internet & Gesellschaft Collaboratory e.V., dem Institut Français Deutschland,

iRights.info, dem Jüdischen Museum Frankfurt, der Stiftung Historische Museen Hamburg, der Wikimedia Deutschland e.V. sowie dem ZKM Karlsruhe und durch das Land Berlin unterstützt. Sie steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. Geleitet wird die Veranstaltungsreihe von Dr. Paul Klimpel.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter: www.zugang-gestalten.de/registrierung

KONTAKT

Dr. Paul Klimpel, Internet & Gesellschaft Collaboratory e.V., Sophienstrasse 24, 10178 Berlin

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zum Programm erhalten Sie unter: www.zugang-gestalten.de

KRF

KOMMUNIKATION – FACHWELTEN TREFFEN SICH: 6. TAG DER BESTANDS- ERHALTUNG AM 13. UND 14. OKTOBER 2016 IN BERLIN

Am 13. und 14. Oktober 2016 findet der 6. Tag der Bestandserhaltung auf dem Campus Oberschöneweide der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin statt.

Zu Zeiten des Outsourcing und der Projektarbeit ist eine gute Kommunikation das A und O. Um den Austausch und das Netzwerken zu unterstützen, Sprachbarrieren zu verringern und dem Thema »Bestandserhaltung« eine sichtbare Plattform zu geben, widmet sich die diesjährige Tagung dem Thema »Kommunikation – Fachwelten treffen sich«. Im Fokus steht die Vermittlung und Verständigung zwischen den verschiedenen Fachbereichen, welche unser Kulturgut erhalten.

Wie jedes Jahr wird der Tag der Bestandserhaltung vom Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE) organisiert. Diesmal in Kooperation mit dem Förderverein KOREGT e.V. des Studiengangs Konservierung / Restaurierung / Grabungstechnik der HTW.

Der »Tag der Bestandserhaltung« dient dem Netzwerkaustausch von Fachleuten und anderen Interes-

sierten aus der Region, aber auch überregional. Es werden aktuelle Themen und Probleme aus dem Bereich der Bestandserhaltung vorgestellt. Die Tagung findet einmal jährlich in der Region Berlin-Brandenburg statt und ist kostenlos.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vor allem in Archiven und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg tätig sind. Wenn ausreichend Plätze vorhanden sind, werden auch Anmeldungen aus anderen Bundesländern und verwandten Einrichtungen berücksichtigt.

KONTAKT

Elisabeth Balihar, Geschäftsstelle, KBE – Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg an der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), Breite Str. 30–36, 10178 Berlin, Tel.: 030-90226-638, E-Mail: kbe@zlb.de

WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.zlb.de/de/besondere-angebote/kompetenz-zentrum-bestandserhaltung/aktuelles.html

für die Bibliotheken vor Ort gefunden, sondern auch nachhaltige Versorgungsstrategien durch die Verfügbarkeit von »last copies« entwickelt werden. Verschiedene Projekte aus dem europäischen Ausland zeigen, wie hochaktuell dieses Thema und wie unverzichtbar eine kooperative Vorgehensweise ist.

Die Vortragenden sind: Brigitte Kromp und Wolfgang Mayer (UB Wien) Corinna Roeder (LB Oldenburg) Stefanus Schweizer (UB Mainz) Dorothea Sommer (BSB München) Daniel Tschirren (ZHB Luzern). Einführung/Moderation: Andreas Brandtner (Mainz), Peter Reuter (Gießen).

KONTAKT

Max Kroehling, M. A., Bibliotheksreferendar, JLU-Bibliothekssystem / Zweigbibliothek Recht und Wirtschaft, Licher Str. 68, 35394 Gießen, Tel.: 0641-99-22031, E-Mail: andreas.kroehling@bibsys.uni-giessen.de

Last Copies

**»SHARING IS CARING« –
KOOPERATIVE AUSSONDERUNG UND
SPEICHERUNG GEDRUCKTER BESTÄNDE
IN DEUTSCHLAND UND EUROPA.
SYMPOSIUM AM 22. SEPTEMBER 2016
IN MAINZ**

Am 22. September 2016 veranstalten die Universitätsbibliothek Mainz und die Universitätsbibliothek Gießen das Symposium »»Sharing is Caring« – Kooperative Aussonderung und Speicherung gedruckter Bestände in Deutschland und Europa« in Mainz.

Parallel zur Diskussion um eine nationale Hosting-Strategie für elektronische Medien ist auch ein anderes Thema wieder aktuell geworden: die Notwendigkeit einer kooperativen Strategie bei der Aussonderung und Speicherung von gedruckten Beständen. Durch aufeinander abgestimmte und miteinander vernetzte Strategien der wissenschaftlichen Bibliotheken können nicht nur ressourcenschonende Lösungen